

Fürst Paul Walter

Vorname: Paul Walter

Nachname: Fürst

erfasst als: Komponist:in Interpret:in Solist:in

Genre: Neue Musik

Instrument(e): Viola

Geburtsjahr: 1926

Geburtsort: Wien

Geburtsland: Österreich

Todesjahr: 2013

Sterbeort: Wien

"Paul Walter Fürst geboren am 25. April 1926 in Wien, verstorben am 01. März 2013 in Wien.

Solobratschist beim Niederösterreichischen Tonkünstlerorchester und den Münchner Philharmonikern, danach Bratschist bei den Wiener Philharmonikern. [...] Kompositionsaufträge von den Wr. Festwochen, vom Brucknerhaus Linz, von der Internationalen Stiftung Mozarteum Salzburg, vom Österreichischen und Bayrischen Rundfunk, NHK-Radio-Tokyo u.a.m. Alle Instrumentalkonzerte entstanden auf Anregung virtuoser Instrumentalisten; die Reihe der Kammermusikwerke erfasst herkömmliche und experimentelle Besetzungen. Der Freundschaft zu Ernst Jandl entsprang ein Ballett "Dorian Gray" und die Vertonung von 7 Texten für gem. Chor bzw. für Gesang und Streicher "Bitte keine Musik". Es erschienen LP's und CD's mit Kammermusikwerken [...] In Österreich an vielen Vertragsgestaltungen (Leerkassettenabgabe, Kabel, Sat., ORF etc.) beteiligt und regelmäßige Teilnahme an Meetings nahestehender Gesellschaften im Ausland. Gründer des jährlichen Musiksymposiums in Schloß Schlosshof NÖ, dem OMEGA-Projekt für nachwuchsfördernde Maßnahmen im Musikbereich, sowie Starthelfer bei verschiedenen Organisationen der Interpreten und Komponisten."

Paul Walter Fürst (1994)

Stilbeschreibung

"Die kompositorische Tätigkeit begann im Musischen Gymnasium in Frankfurt und entwickelte sich neben dem Hauptberuf des Orchestermusikers zu einer Eigenständigkeit ohne Leitbild. Die Motivation besteht in der Lebendigkeit eines

individuellen Vollzugs einer absoluten Aussage und nicht im Schema einer Kompositionstechnik. Eine daraus sich ergebende Problematik in der Zuordnung einer Stilrichtung ist die Stilrichtung selbst, die sich vom Experiment nährt, aber durch Spontaneität und Aktivität den Hörer zum Musikerlebnis führen will."

Paul Walter Fürst (1994)

Ausbildung

Frankfurt am Main Musisches Gymnasium: Violine, Klavier, Posaune, Tuba
1946 - 1952 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien
Klavier Schwertmann Hermann

1946 - 1952 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien
Unterricht bei Willi Boskovsky Violine

1946 - 1952 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien
Harmonielehre Marx Joseph

1946 - 1952 mdw - Universität für Musik und darstellende Kunst Wien Wien
Komposition Uhl Alfred

Tätigkeiten

1952 - 1954 Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester Solobratschist

1954 - 1961 Münchner Philharmoniker München Solobratschist

1961 - 1990 Orchester der Wiener Staatsoper Wien Bratschist

1962 - 1990 Wiener Philharmoniker Wien Mitglied

1969 - 1982 Wiener Philharmoniker Wien Geschäftsführer

1986 - 1990 Wiener Philharmoniker Wien neuerlich Geschäftsführer

1998 - 2013 AKM - Staatlich genehmigte Gesellschaft der Autoren, Komponisten und Musikverleger Wien Präsident

LSG - Wahrnehmung von Leistungsschutzrechten Wien Geschäftsführer der LSG-Interpreten

OESTIG - Österreichische Interpretengesellschaft Wien Präsident

GdG-KMSfB - Gewerkschaft Kunst, Medien, Sport, freie Berufe Wien Präsident

Internationale Musikergewerkschaft: Vizepräsident

Aufträge (Auswahl)

Jugendkulturwoche Innsbruck

Musikverein Wien - Gesellschaft der Musikfreunde in Wien

Wiener Festwochen

ZeitgeNÖssischer Herbst

Internationale Stiftung Mozarteum Salzburg

ORF - Österreichischer Rundfunk

NHK - Japan Broadcasting Corporation (Nippon Hoso Kyokai)

BR - Bayerischer Rundfunk

Wiener Bläserquintett

ESTA/EU-Kongress

Ensemble des Flämischen Rundfunks

Aufführungen (Auswahl)

1989 ÖNB - Österreichische Nationalbibliothek Wien Porträtkonzert im Rahmen einer Ausstellung über Paul Walter Fürst

1996 Wiener KammerOrchester Wien Orchestron I - für Streicher

1997 Wiener Sinfonietta Wien Ten-den-zehn - für Bläserquintett und Streichquintett

2004 Wiener Concert-Verein Wien Chant des Moulins - für Streichorchester und Glockenspiel

2006 ÖKB - Österreichischer Komponistenbund Wien

2006 Internationale Gesellschaft für Neue Musik - IGNM Österreich Salzburg Nacht der Komponisten Tromboncussion - für Posaune und Schlagzeug

2007 St. Petersburg Festival Sound Ways Dorian's Calling - für Flöte solo
Wiener Festwochen Wien
Ensemble Kontrapunkte
Münchner Philharmoniker
Wiener Saxophon-Quartett
Niederösterreichisches Tonkünstler-Orchester
Vienna Brass
Wiener Philharmoniker
Jugendkulturwoche Innsbruck

Auszeichnungen

1970 Stadt Wien Förderungspreis für Komposition

1970 Verleihung des Titels "Professor"

1980 Republik Österreich Großes Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich

1982 Stadt Salzburg Goldenes Verdienstzeichen

1985 Stadt Baden Kaiser Friedrichsmedaille

1989 ÖNB - Österreichische Nationalbibliothek Ausstellung und Dokumentation des Schaffens in der Musiksammlung

1990 Amt der Niederösterreichischen Landesregierung Förderungspreis für Komposition

1994 Stadt Wien Preis für Musik

2001 Amt der Wiener Landesregierung Goldenes Ehrenzeichen für Verdienste um das Land Wien

2002 Republik Österreich Verleihung des Österreichischen Ehrenkreuzes für Wissenschaft und Kunst I. Klasse

2004 Wiener Concert-Verein composer in residence

2005 Amt der Niederösterreichischen Landesregierung Kulturpreis des Landes

2006 ÖKB - Österreichischer Komponistenbund Verleihung der Ehrenmitgliedschaft

Pressestimmen

2006

Er zählt zu den meistaufgeführten zeitgenössischen Komponisten in Österreich
[...]

ORF/Ö1 - <http://oe1.orf.at/highlights/56551.html>

2004

Bratscher haben Humor. Wie sonst könnten sie die unzähligen kursierenden Witze über ihre Zunft und deren Vertreter nicht nur aushalten, sondern auch noch mit Vergnügen weitererzählen? Paul Walter Fürst ist da keine Ausnahme. Aber er weiß sich seiner Bratscherhaut auch zu wehren und zahlt es etwaigen hochnäsigem Geigern mit gleicher Münze zurück. Komponistenwitze gibt es dagegen kaum welche - vielleicht, weil Musiker ihr Mütchen lieber untereinander kühlen oder gemeinsam auf den Dirigenten losgehen statt auf den meist längst seligen, sakrosankten Komponisten. Paul Walter Fürst, 1926 in Wien geboren, ist weder selig noch sakrosankt, aber dennoch Komponist. Und zwar einer, dem bei aller künstlerischen Seriosität auch eine Prise Humor immer wichtig war.

Zeitschrift der Gesellschaft der Musikfreunde (Walter Weidringer)

Diskografie

- 1991: **Farb Spiele/Ars Bassi/3.Bläserquintett/Violatüre/Het orgel is een beelt**; Ludwig Streicher, Hans Peter Schilly, Peter Pecha, Gerald Fromme, Walter Seitinger, Michael Gailit, Kammermusikvereinigung des ORF, Orf-Symphonieorchester, Wiener Philharmoniker, Dirigenten: David Shallon, Vaclav Neumann (Classic amadeo 435 697-2)
- **Bitte keine Musik**, Elisabeth Lang, 1. Frauen-Kammerorchester von Österreich, Michael Dittrich (Dir.) (Gramola 98708)
- **Jäger tot - Almenrausch**; Hornensemble der Hochschule "Mozateum" Hansjörg Angerer (Dir.), (Koch Schwann 3-6451-2)

Links [mica-Portrait: Keine Zeit für Ruhestand - Zum 85. Geburtstag von Paul Walter Fürst](#)
